

**LAND- UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

**3**

**Reihe 3.2.1**

## **Wachstum und Ernte**

**– Feldfrüchte, Gemüse, Trauben –**

**9/1987**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im November 1987

Preis: DM 3,20

Bestellnummer: 2030321 - 87009

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13877

## Inhalt

Seite

### Textteil

Vorbemerkung .....	4
--------------------	---

### Erläuterung der Ergebnisse

Feldfrüchte .....	4
Gemüse .....	4
Reben .....	5

### Tabellenteil

1	Feldfrüchte	
1.1	Vorläufige Ernte von Rüben und Mais .....	6
2	Gemüse	
2.1	Endgültige Ernte von Frühgemüsearten und Erdbeeren .....	8
2.2	Endgültige Ernte von Herbstgemüsearten .....	13
2.3	Vorläufige Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten .....	16
3	Reben	
3.1	Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben Ende September .....	21
3.2	Vorläufige Weinmosternte Ende September .....	22
3.3	Benotung der Güte der Trauben .....	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

0	= Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	= nichts vorhanden
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

#### Abkürzungen

Mill.	= Million
%	= Prozent
ha	= Hektar
hl	= Hektoliter
dt	= Dezitonne (100 kg)
t	= Tonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

## Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. die Ergebnisse der Anfang Oktober 1987 durchgeführten Erntevorschätzung der Zucker- und Runkelrüben, des Körner- und des Silomaises,
2. die anhand der endgültigen Ergebnisse der diesjährigen Gemüseanbauerhebung berechneten Erntemengen des Frühgemüses, die Ergebnisse der zum 20. September durchgeführten endgültigen Ernteschätzung beim Herbstgemüse und der Erntevorschätzung bei den späten Gemüsearten,
3. Angaben über die in der Berichtszeit vom 25. August bis 24. September 1987 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und die Entwicklung der Trauben, die Benotung der Güte der Trauben sowie die Ergebnisse der ersten Vorschätzung der diesjährigen Weinmosternte.

## Erläuterung der Ergebnisse

### Feldfrüchte

Der Anbau der Z u c k e r r ü b e n wurde nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung 1987 im Vergleich zum Vorjahr um etwa 16 000 ha (- 4 %) eingeschränkt und umfaßte rd. 375 000 ha. Die von der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. Mitte Oktober vorgeschätzte Gesamternte fällt mit rd. 18,5 Mill. t voraussichtlich um 1,8 Mill. t (- 9 %) kleiner aus als in der Kampagne 1986/87. Der für das Bundesgebiet berechnete vorläufige Durchschnittsertrag liegt mit ca. 493 dt/ha um etwa 26 dt (- 5 %) unter dem endgültigen Ergebnis von 1986 und um 3 % niedriger als im Durchschnitt der Jahre 1981/86. Der bisher bei der Anlieferung festgestellte Zuckergehalt liegt mit 15,78 % im Bundesdurchschnitt deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Im Gegensatz zum Bundesergebnis beruhen die Länderergebnisse noch auf der Erntevorschätzung durch die amtlichen Berichterstatter und sind deshalb nicht schlüssig zum Bundesergebnis addierbar.

Eine Einschränkung erfuhr in diesem Jahr wiederum der Anbau von R u n k e l r ü b e n. Mit rd. 87 000 ha wurden etwa 7 000 ha (- 7,4 %) weniger als 1986 angebaut. Die Be-

richterstatter schätzten den voraussichtlichen Hektarertrag im Durchschnitt des Bundesgebietes auf 998 dt und damit um 4 % niedriger als im vorigen Jahr. Die zu erwartende Erntemenge von rd. 8,7 Mill. t dürfte um 12 % kleiner als im Vergleichsjahr ausfallen.

Mit K ö r n e r m a i s und Corn-Cob-Mix wurden rd. 191 000 ha bestellt, etwa 2 % mehr als 1986. Die vorläufigen Erträge werden mit knapp 63 dt/ha um 11 % geringer geschätzt. Hieraus errechnet sich eine voraussichtliche Erntemenge von 1,2 Mill. t.

Der S i l o m a i s a n b a u ging von etwa 2,5 % auf 924 000 ha zurück; da auch die voraussichtlichen Erträge um mehr als 8 % unter dem Vorjahresergebnis bleiben werden, wird die Gesamterntemenge mit 40,5 Mill. t um 11 % kleiner sein als 1986.

### Gemüse

Ähnlich wie bereits in den Monaten zuvor wurde die Entwicklung der Gemüsekulturen auch in der Berichtszeit vom 21. August bis 20. September im Bundesgebiet durch zu hohe Niederschlagsmengen und zu niedrige Temperaturen beeinflusst. Vor allem in Norddeutschland lagen die Temperaturen überwiegend zu niedrig, nach Süden hin neigten die Meldungen mehr zu normalen Werten. Insgesamt gesehen war es wenig sommerlich.

Von der im Juli durchgeführten Gemüseanbauerhebung liegen inzwischen die endgültigen Ergebnisse vor, so daß die Erntemengen für F r ü h g e m ü s e und E r d b e e r e n endgültig berechnet werden konnten. Die endgültigen Ertragsschätzungen (dt/ha) wurden bereits in den vorangegangenen Heften der gleichen Fachserie veröffentlicht. Nennenswert größere Ernten als im vorigen Jahr konnten - trotz teilweiser Flächeneinschränkung - nur bei Frühwirsing (+ 4,9 %), Frühkohlrabi (+ 5 %), Frühjahrskopfsalat (+ 25,5 %) und Frühen Möhren (+ 8,3 %) erzielt werden. Bei allen anderen Frühgemüsearten wurden infolge stärkerer Anbaueinschränkungen und/oder Ertragseinbußen vor allem weniger Dicke Bohnen (- 39,5 %), Frischerbsen (- 44,8 %) und Frühe Karotten (- 39,2 %) erzielt. Bei einzelnen Gemüsearten sind bei der Bewertung

der Ergebnisse im Vergleich mit dem Vorjahr Einschränkungen angezeigt, da die Ereignisse im Zusammenhang mit dem Reaktorunglück von Tschernobyl möglicherweise Einfluß auf die Angaben bei der Schätzung der Ernte 1986 gehabt haben können.

Die Erdbeerernte mit rd. 53 500 t übertraf das Vorjahresergebnis - trotz Ertragsrückgang - mit 6 % und den langjährigen Mittelwert 1981/86 sogar um rd. 22 %.

Nach den Ergebnissen der zum 20. September durchgeführten e n d g ü l t i g e n E r n t e s c h ä t z u n g beim Herbstgemüse wurden - mit Ausnahme von Sommer- und Herbstkopfsalat (+ 2 %) und Speisezwiebeln (+ 7 %) - bei allen anderen Herbstgemüsearten Ertragsminderungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt, und zwar bei Herbstweiß- und -rotkohl um 5 bzw. 12 %, bei Herbstwirsing um 9 %, bei Busch- und Stangenbohnen um 21 bzw. 1 %, bei Einlege- und Schälgurken um 19 bzw. 20 %. In Verbindung mit teilweise erheblichen Flächeneinschränkungen wurde eindeutig weniger als 1986 geerntet. Die Einbußen bei den Erntemengen liegen zwischen 9 und 41 % und gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt bei 5 bzw. 34 %. Bei Speisezwiebeln, dessen Anbau gegenüber 1986 konstant blieb, wurde eine Zunahme von 7 % festgestellt und beim Sommer- und Herbstkopfsalat sogar eine Steigerung gegenüber 1986 von 16 % erzielt.

Die von den Berichterstattern bei der E r n t e v o r s c h ä t z u n g ermittelten Durchschnittserträge der späten Gemüsearten liegen mit Ausnahme von Chinakohl, Herbstspinat, Späte Karotten und Sellerie (+ 1 bis + 11 %) unter denen des Vorjahres. Größere Mindererträge (dt/ha) werden bei Dauerweißkohl (- 28 %), Dauerrotkohl (- 18 %), Grünkohl (- 15 %) und bei Tomaten (- 12 %) erwartet.

Nach dem derzeitigen Stand der Hektarerträge in Verbindung mit dem Rückgang der Anbauflächen sind überwiegend geringere Erntemengen - mit Ausnahme Chinakohl und Späten Möhren - als im Vergleichsjahr zu erwarten, und zwar bei Dauerweiß- und -rotkohl um 40 bzw. 29 %, bei Dauerwirsing um 3 %, bei Grünkohl um 29 %, bei Rosenkohl um 9 %, bei Mittelfrühem und Spätblumenkohl um 15 %, bei Spätkohlrabi um 18 %, bei Herbstspinat um 16 %, bei Späten Karotten um 64 %, bei Roten Rüben um 18 %, bei Sellerie um 2 %, bei Porree um 5 % und bei Tomaten um 29 %.

#### Reben

In dem Berichtszeitraum vom 25. August bis zum 24. September hat sich die Witterung gegenüber dem Vormonat etwas stabilisiert, so daß die Berichterstatter insgesamt zu einer günstigeren Beurteilung als im August kommen konnten. Nach den eingegangenen Meldungen traten in dem genannten Zeitabschnitt kaum Wetterschäden auf, die Niederschlagsmengen waren fast überall ausreichend (84 % der Fälle), und der Temperaturverlauf wurde überwiegend als normal oder günstig (zusammen 85 %) eingestuft. Bei gleichzeitiger genügend oder reichlich vorhandener Sonnenscheindauer (zusammen 77 %) wurde die Gesamtbeurteilung der Witterung von 48 % der Berichterstatter als gut und von 45 % als mittel angegeben. Dementsprechend lautete auch die Bewertung für die Entwicklung der Trauben in 42 % der Meldungen "gut" und in 52 % "mittel", so daß nach der sehr mäßigen Beurteilung im August die Hoffnung auf eine durchschnittliche Mostqualität wieder Auftrieb erhielt. Auch gegenüber dem September des Vorjahres ist eine etwas bessere Beurteilung des Witterungsablaufs festzustellen.

In der Benotung für die Güte der Trauben spiegeln sich die vorgenannten Bewertungskriterien wider. Es zeigt sich jedoch, daß der ungünstige Verlauf dieses Sommers trotz des besseren Septemberwetters noch nachwirkt. So wurden im Bundesdurchschnitt sowohl für weiße (2,9) als auch für rote Rebsorten (2,7) nur mittlere Werte erreicht, die gegenüber dem Vorjahr (2,7 bzw. 2,6) eine etwas geringere Qualität erwarten lassen.

Mengenmäßig liegt die voraussichtliche Ernte z.Z. deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres. Mit 8,7 Mill. hl werden nur etwa 86 % des 1986er Jahrgangs erreicht, wobei an Weißmost 7,6 Mill. hl (- 13 % gegenüber 1986) und an Rotmost einschl. Most aus gemischten Beständen 1,1 Mill. hl (- 20 %) zu erwarten sind. Gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt ist für die Mosternte insgesamt z.Z. ein Minus von 12 % zu verzeichnen.

Lfd. Nr.	Land	Jahr <sup>1)</sup>	Zuckerrüben		
			Anbau- fläche	Ertrag ja ha	Ernte- menge 2)
			ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein .....	1987	15 842	343,5	544 197
2		1986	17 150	448,4	768 931
3	Hamburg .....	1987	-	-	-
4		1986	-	-	-
5	Niedersachsen .....	1987	137 229	418,4	5 741 486
6		1986	145 801	476,7	6 949 656
7	Nordrhein-Westfalen .....	1987	78 766	499,7	3 935 592
8		1986	80 533	499,1	4 019 388
9	Hessen .....	1987	21 798	479,5	1 045 214
10		1986	21 841	485,8	1 061 036
11	Rheinland-Pfalz .....	1987	22 382	529,7	1 185 575
12		1986	22 676	534,9	1 213 017
13	Baden-Württemberg .....	1987	21 795	509,1	1 109 678
14		1986	23 319	550,2	1 283 023
15	Bayern .....	1987	76 901	523,1	4 022 691
16		1986	79 129	574,3	4 544 378
17	Saarland .....	1987	-	-	-
18		1986	10	416,5	417
19	Bundesgebiet ...	1987	374 715	492,5	18 455 800
20		1986	390 482	518,8	20 260 000
21		1981/86	409 033	507,5	20 757 000

1) 1986 endgültiges Ergebnis.

2) Länder- und Bundesergebnis aus unterschiedlichen Quellen.

3) 1987 einschl. Corn-Cob-Mix.

4) In Baden-Württemberg wurden 1986 bei Errechnung der Erntemenge vom Körnermais 1 816 ha, die nicht druschreif wurden, abgezogen und dem Silomais zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde dies berücksichtigt.

früchte

von Rüben und Mais

Runkelrüben			Körnermais <sup>3)</sup>			Silomais (einschl. <sup>5)</sup> Lieschkolbenschrot)			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche <sup>4)</sup>	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche <sup>4)</sup>	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
5 846	693,2	405 225	367	56,0	2 055	55 924	292,3	1 634 428	1
6 318	888,3	561 198	529	63,2	3 343	56 131	430,2	2 414 534	2
104	539,6	5 612	34	56,0	190	684	427,6	29 248	3
104	447,9	4 658	34	63,2	215	684	456,4	31 218	4
13 752	724,2	995 920	33 838	56,0	189 543	207 630	413,7	8 590 109	5
13 435	782,7	1 051 611	43 388	63,2	274 086	202 739	442,6	8 973 466	6
10 392	1 025,0	1 065 240	60 701	67,2	408 105	143 671	449,5	6 458 251	7
11 319	940,6	1 064 671	56 877	73,9	420 495	156 697	494,5	7 748 305	8
8 581	1 071,6	919 540	5 973	69,9	41 751	39 973	510,8	2 041 821	9
9 520	1 017,9	969 041	5 398	73,4	39 621	41 791	506,7	2 117 550	10
5 869	1 050,0	616 245	2 758	57,0	15 721	17 370	491,6	853 909	11
6 338	954,7	605 089	3 733	61,1	22 791	18 960	512,2	971 203	12
12 018	1 160,0	1 394 088	34 321	61,5	211 152	91 749	448,2	4 111 865	13
13 398	1 198,7	1 606 018	31 856	70,5	211 662	95 647	496,2	4 836 114	14
29 992	1 080,9	3 241 835	52 841	62,9	332 370	362 873	457,7	16 608 697	15
33 078	1 179,1	3 900 227	45 070	72,9	328 560	370 394	489,6	18 134 490	16
395	736,1	29 076	199	43,4	864	3 502	503,1	176 186	17
401	804,0	32 240	204	59,0	1 204	3 555	517,7	184 042	18
86 975	997,5	8 675 375	191 040	62,9	1 201 801	923 807	438,7	40 523 422	19
93 941	1 043,0	9 797 882	187 095	70,3	1 302 019	946 939	478,8	45 427 249	20
114 611	1 007,6	11 547 636	167 963	63,7	1 058 685	844 827	465,1	39 373 379	21

5) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

## 2.1 Endgültige Ernte von Früh

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühweiskohl			Frührotkohl		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein .....	1987	61	480,0	29 122	18	355,0	6 369
2		1986	61	555,7	33 709	11	392,0	4 230
3	Hamburg .....	1987	21	259,1	5 441	3	208,1	624
4		1986	31	295,5	9 161	4	224,6	898
5	Niedersachsen .....	1987	47	440,9	20 722	16	321,3	5 141
6		1986	48	446,5	21 432	13	334,7	4 351
7	Nordrhein-Westfalen ....	1987	121	257,6	31 178	39	226,6	8 736
8		1986	158	235,5	37 181	50	205,4	10 345
9	Hessen .....	1987	49	393,4	19 277	18	327,8	5 900
10		1986	60	383,1	22 986	24	316,7	7 601
11	Rheinland-Pfalz .....	1987	51	326,7	16 662	23	313,2	7 204
12		1986	54	300,9	16 249	28	290,7	8 140
13	Baden-Württemberg .....	1987	73	297,3	21 703	24	276,9	6 646
14		1986	61	301,3	18 379	21	284,2	5 968
15	Bayern .....	1987	77	240,1	18 488	20	205,2	4 104
16		1986	87	261,5	22 751	22	225,8	4 968
17	Saarland .....	1987	5	227,6	1 204	4	198,2	811
18		1986	5	154,5	831	5	138,4	627
19	Bundesgebiet ....	1987	505	324,4	163 797	165	276,0	45 535
20		1986	565	323,3	182 679	178	264,8	47 128
21		1981/86	660	310,8	204 813	214	264,4	56 591

1) Der Ertrag und die Erntemenge für 1986 sind vom StBA durchgehend geklammert worden, um auf die durch die radioaktiven Immissionen in unterschiedlichem Ausmaß

- sowohl zwischen Gemüsearten als auch Bundesländern - eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen von 1987 hinzuweisen.

Gemüse

gemüsearten und Erdbeeren

Frühwirsing			Frühblumenkohl			Frühkohlrabi <sup>1)</sup>			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
18	274,6	5 017	66	201,1	13 311	29	237,1	6 907	1
12	326,7	3 832	83	317,6	26 342	17	(239,7)	(4 176)	2
7	196,2	1 373	28	174,8	4 894	38	218,2	8 292	3
12	228,5	2 742	35	196,4	6 874	58	(217,7)	(12 627)	4
18	265,3	4 775	124	236,7	29 351	77	223,7	17 225	5
17	253,1	4 303	114	221,7	25 274	76	(224,8)	(17 085)	6
153	226,7	34 572	273	173,4	47 386	307	187,3	57 478	7
139	201,1	28 039	284	157,7	44 858	350	(177,2)	(62 008)	8
21	324,6	6 817	25	309,8	7 745	38	280,3	10 651	9
19	317,6	6 034	33	324,2	10 699	39	(.)	(.)	10
30	272,3	8 169	225	260,7	58 658	153	289,2	44 248	11
38	243,7	9 261	224	245,7	55 037	169	(280,7)	(47 438)	12
24	239,9	5 758	97	265,9	25 792	105	309,7	32 519	13
38	229,9	8 736	125	255,4	31 925	110	(187,9)	(20 669)	14
27	188,1	5 079	142	221,6	31 467	100	222,7	22 270	15
29	195,3	5 664	141	256,1	36 110	104	(254,3)	(26 447)	16
5	188,1	957	5	161,3	742	7	170,4	1 157	17
5	142,5	750	5	116,4	610	7	(126,8)	(915)	18
304	239,3	72 756	985	222,7	219 346	857	235,1	201 452	19
309	224,5	69 361	1 044	227,7	237 729	932	(205,8)	(191 777)	20
309	220,5	67 948	1 018	215,7	219 597	832	214,6	178 557	21

## 2.1 Endgültige Ernte von Früh

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühjahrskopfsalat <sup>1)</sup>			Frühjahrsspinat <sup>1)</sup>		
			Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein .....	1987	8	135,1	1 025	0	100,0	25
2		1986	9	(136,6)	(1 221)	0	(107,5)	(42)
3	Hamburg .....	1987	39	179,2	6 989	6	183,6	1 102
4		1986	56	(179,7)	(10 063)	8	(171,8)	(1 374)
5	Niedersachsen .....	1987	79	202,8	16 021	220	164,9	36 278
6		1986	80	(150,8)	(12 064)	427	(156,0)	(66 612)
7	Nordrhein-Westfalen ....	1987	315	173,3	54 512	217	118,7	25 806
8		1986	298	(157,6)	(46 922)	424	(110,2)	(46 761)
9	Hessen .....	1987	93	203,8	18 953	41	167,6	6 872
10		1986	88	(.)	(.)	54	(.)	(.)
11	Rheinland-Pfalz .....	1987	344	219,8	75 611	83	193,6	16 069
12		1986	380	(215,6)	(81 928)	131	(187,9)	(24 615)
13	Baden-Württemberg .....	1987	242	274,7	66 477	227	135,6	30 781
14		1986	297	(89,3)	(26 522)	194	(108,0)	(20 952)
15	Bayern .....	1987	240	197,5	47 400	22	85,4	1 879
16		1986	240	(208,1)	(49 944)	43	(104,6)	(4 498)
17	Saarland .....	1987	12	159,9	1 847	2	127,8	221
18		1986	15	(115,2)	(1 721)	2	(110,7)	(237)
19	Bundesgebiet ...	1987	1 374	210,5	289 256	823	145,5	119 761
20		1986	1 464	(157,5)	(230 543)	1 287	(128,7)	(165 606)
21		1981/86	1 468	193,6	284 213	1 070	143,8	153 907

1) Der Ertrag und die Erntemenge für 1986 sind vom StBA durchgehend geklammert worden, um auf die durch die radioaktiven Immissionen in unterschiedlichem Ausmaß

- sowohl zwischen Gemüsearten als auch Bundesländern - eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen von 1987 hinzuweisen.

Gemüse

gemüsearten und Erdbeeren

Frühe Möhren			Frühe Karotten			Spargel			Frischerbsen			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge										
ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt		
51	230,1	11 820	86	120,0	10 276	139	29,3	4 059	296	41,6	12 305	1
104	266,9	27 635	55	149,8	8 299	108	36,2	3 902	403	40,2	16 190	2
5	171,6	858	0	.	0	2	27,8	56	1	20,0	20	3
8	195,7	1 566	0	.	0	2	35,0	70	1	20,0	20	4
178	298,6	53 151	205	236,7	48 524	1 630	23,8	38 794	317	54,5	17 277	5
145	302,9	43 921	456	234,3	106 841	1 660	33,9	56 274	1 312	56,8	74 522	6
176	243,7	42 779	2	104,3	176	416	43,9	18 253	216	42,6	9 199	7
150	172,8	25 940	4	112,3	447	371	47,3	17 576	263	48,1	12 666	8
27	228,9	6 180	47	200,5	9 424	715	27,0	19 305	192	46,6	8 947	9
18	279,5	5 031	23	237,2	5 456	690	40,0	27 600	258	42,1	10 862	10
233	248,7	57 947	57	202,4	11 537	350	31,8	11 130	40	65,7	2 628	11
235	238,2	55 977	55	203,3	11 182	317	37,0	11 729	57	61,5	3 506	12
57	232,0	13 224	.	.	.	451	31,2	14 071	590	52,4	30 916	13
56	237,5	13 300	.	.	.	401	34,9	13 995	584	49,4	28 850	14
121	204,4	24 732	5	178,9	895	578	27,5	15 895	1	26,0	26	15
93	225,5	20 972	7	168,7	1 181	571	32,8	18 729	29	30,8	893	16
6	202,8	1 237	2	150,3	289	0	26,6	5	1	67,4	70	17
10	132,8	1 296	0	128,6	27	0	40,6	13	2	38,8	64	18
856	248,2	212 424	404	200,8	81 121	4 281	28,4	121 568	1 654	49,2	81 388	19
821	238,9	196 116	600	222,4	133 433	4 120	36,4	149 888	2 909	50,7	147 573	20
837	226,6	189 573	600	221,3	132 766	3 578	34,0	121 517	3 317	49,6	164 656	21

2 Gemüse

2.1 Endgültige Ernte von Frühgemüsearten und Erdbeeren

Land	Jahr	Dicke Bohnen			Rhabarber <sup>1)</sup>			Erdbeeren		
		Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Schleswig-Holstein	1987	3	33,5	102	20	295,3	5 977	681	106,0	72 209
	1986	3	54,4	145	20	(297,1)	(6 013)	537	120,2	64 545
Hamburg .....	1987	3	35,6	107	25	272,5	6 813	29	33,7	2 427
	1986	3	49,4	148	26	(275,0)	(7 150)	37	89,3	3 304
Niedersachsen .....	1987	130	58,2	7 566	.	.	.	983	103,1	101 347
	1986	377	56,2	21 187	.	(.)	(.)	723	104,8	75 770
Nordrhein-Westfalen	1987	470	48,3	22 734	131	218,3	28 667	882	123,9	109 317
	1986	607	51,8	31 421	155	(223,5)	(34 705)	888	112,6	100 018
Hessen .....	1987	25	70,0	1 750	.	.	.	323	71,0	22 933
	1986	13	69,3	901	.	(.)	(.)	329	100,6	33 097
Rheinland-Pfalz ...	1987	9	45,2	407	59	.	.	148	71,4	10 565
	1986	3	38,0	114	57	(.)	(.)	132	77,7	10 255
Baden-Württemberg .	1987	1	25,9	26	56	268,6	15 042	1 130	106,5	120 345
	1986	5	25,2	126	58	(128,4)	(7 447)	1 214	104,7	127 106
Bayern .....	1987	0	20,6	0	21	243,7	5 118	1 116	83,4	93 074
	1986	0	22,4	0	25	(259,3)	(6 483)	1 063	82,5	87 698
Saarland .....	1987	0	41,2	1	5	171,6	789	7	115,4	756
	1986	0	33,3	1	4	(163,4)	(657)	7	94,1	700
Bundesgebiet ...	1987	641	51,0	32 693	x	x	x	5 321	100,6	535 186
	1986	1 011	53,5	54 043	x	x	x	4 948	101,9	504 327
	1981/86	875	44,5	38 926	x	x	x	4 656	93,9	437 261

1) Der Ertrag und die Erntemenge für 1986 sind vom StBA durchgehend geklammert worden, um auf die durch die radioaktiven Immissionen in unterschiedlichem Ausmaß

- sowohl zwischen Gemüsearten als auch Bundesländern - eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen von 1987 hinzuweisen.

2 Gemüse

2.2 Endgültige Ernte von Herbstgemüsearten

Land	Jahr	Herbstweißkohl			Herbststrotkohl			Herbstwirsing		
		Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Schleswig-Holstein	1987	384	745,6	286 624	201	540,8	108 749	23	392,5	8 890
	1986	552	978,2	540 172	252	759,2	190 939	57	619,1	35 351
Hamburg .....	1987	47	333,7	15 684	24	212,4	5 098	8	213,5	1 708
	1986	10	383,3	3 833	6	252,8	1 517	12	274,6	3 295
Niedersachsen .....	1987	121	628,7	76 073	35	422,9	14 802	34	300,3	10 210
	1986	117	701,2	82 040	37	491,1	18 171	24	342,7	8 225
Nordrhein-Westfalen	1987	613	414,6	254 217	208	289,3	60 230	235	266,5	62 744
	1986	635	354,5	225 005	212	288,6	61 067	280	260,1	72 750
Hessen .....	1987	247	837,3	206 813	76	550,9	41 868	34	366,9	12 475
	1986	267	816,6	218 032	61	530,4	32 354	46	357,1	16 427
Rheinland-Pfalz ...	1987	64	482,4	30 874	65	392,3	25 500	32	318,0	10 176
	1986	66	472,7	31 198	59	387,9	22 886	22	290,4	6 389
Baden-Württemberg .	1987	525	703,6	369 390	136	531,9	72 338	38	286,2	10 876
	1986	540	652,3	352 242	124	467,7	57 995	40	303,6	12 144
Bayern .....	1987	353	452,5	159 733	104	421,0	43 784	42	231,9	9 740
	1986	430	425,6	183 008	97	409,5	39 722	45	244,2	10 989
Saarland .....	1987	8	319,4	2 526	5	263,6	1 339	7	243,5	1 641
	1986	10	236,1	2 344	6	198,6	1 182	8	191,5	1 448
Bundesgebiet ...	1987	2 363	593,5	1 402 528	855	437,6	374 146	454	283,6	128 744
	1986	2 628	623,5	1 638 497	855	498,6	426 332	535	312,8	167 331
	1981/86	2 692	584,6	1 573 825	978	457,3	447 282	519	286,2	147 814

## 2.2 Endgültige Ernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommer- und Herbstkopfsalat			Speisezwiebeln (Saat- u. Steckzwiebeln)		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein .....	1987	9	100,1	908	16	207,5	3 328
2		1986	9	105,8	924	11	212,7	2 435
3	Hamburg .....	1987	85	174,5	14 833	5	202,3	1 012
4		1986	113	194,5	21 979	7	132,4	927
5	Niedersachsen .....	1987	117	177,7	20 791	312	462,5	144 300
6		1986	117	170,4	19 937	224	427,4	95 738
7	Nordrhein-Westfalen ....	1987	690	161,5	111 445	102	183,3	18 716
8		1986	512	156,5	80 221	85	177,2	15 007
9	Hessen .....	1987	173	256,7	44 409	622	477,1	296 756
10		1986	161	253,7	40 846	758	423,1	320 710
11	Rheinland-Pfalz .....	1987	457	249,9	114 204	634	419,7	266 090
12		1986	402	241,3	97 003	712	386,6	275 259
13	Baden-Württemberg .....	1987	358	281,6	100 813	261	305,8	79 814
14		1986	376	257,0	96 632	214	277,6	59 406
15	Bayern .....	1987	365	146,7	53 546	168	223,1	37 481
16		1986	280	135,7	37 996	113	215,3	24 329
17	Saarland .....	1987	24	139,4	3 293	0	147,7	60
18		1986	27	126,2	3 399	1	117,6	60
19	Bundesgebiet ...	1987	2 281	203,8	464 853	2 124	399,8	849 156
20		1986	1 999	199,8	399 337	2 128	373,6	794 992
21		1981/86	2 179	191,3	416 910	1 705 <sup>a)</sup>	348,5 <sup>a)</sup>	593 452 <sup>a)</sup>

a) Vierjähriger Durchschnitt.

Gemüse

von Herbstgemüsearten

Buschbohnen			Stangenbohnen			Einlegegurken			Schälgurken			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge										
ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt		
525	67,5	35 438	0	.	0	19	91,0	1 758	1	109,3	103	1
545	107,1	58 386	0	.	0	12	186,3	2 305	1	260,1	330	2
7	109,9	769	2	120,9	242	1	76,0	76	1	111,3	111	3
9	108,6	977	3	120,0	360	2	104,6	209	1	96,5	97	4
508	102,8	52 222	9	74,6	671	76	133,0	10 108	15	181,3	2 720	5
1 221	121,9	148 840	18	161,7	2 911	167	253,9	42 401	2	233,5	467	6
770	89,0	68 571	63	111,9	7 001	61	126,1	7 736	5	135,8	622	7
866	112,1	97 079	76	127,1	9 706	54	153,7	8 274	2	159,7	377	8
181	95,1	17 213	51	201,0	10 251	68	221,7	15 076	85	338,0	28 730	9
225	112,6	25 335	20	182,4	3 648	82	296,9	24 346	68	350,5	23 834	10
143	95,6	13 671	21	143,0	3 003	5	170,8	854	8	243,8	1 950	11
176	103,0	18 128	42	148,8	6 250	11	180,4	1 984	43	267,2	11 490	12
392	86,3	33 830	81	195,1	15 803	304	207,9	63 202	86	205,7	17 690	13
386	98,0	37 828	82	203,4	16 679	315	229,0	72 135	102	353,7	36 077	14
286	82,9	23 709	19	160,0	3 040	436	248,3	108 259	97	246,8	23 940	15
286	91,4	26 140	27	170,7	4 609	533	293,6	156 489	106	288,7	30 602	16
3	115,1	382	4	191,8	752	3	135,6	377	0	175,1	30	17
3	115,0	329	3	134,0	414	2	122,5	289	1	127,3	168	18
2 819	87,3	246 154	250	163,1	40 763	974	213,2	207 659	298	254,7	75 896	19
3 723	111,1	413 709	272	164,5	44 742	1 179	261,8	308 694	326	317,3	103 442	20
3 644	102,9	374 826	285	163,0	46 466	955	231,1	220 660	302	263,4	79 561	21

## 2.3 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr <sup>1)</sup>	Dauerweißkohl			Dauerrotkohl		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein .....	1987	1 252	540,7	676 718	326	464,7	151 488
2		1986	1 591	942,7	1 499 402	413	722,0	298 244
3	Hamburg .....	1987	24	372,7	8 945	26	209,6	5 450
4		1986	21	317,1	6 659	16	186,6	2 986
5	Niedersachsen .....	1987	118	581,5	68 617	50	383,7	19 185
6		1986	158	580,8	91 766	61	437,7	26 700
7	Nordrhein-Westfalen ....	1987	440	370,2	162 997	324	309,7	100 225
8		1986	533	384,2	204 909	414	317,9	131 564
9	Hessen .....	1987	136	695,9	94 642	72	535,2	38 534
10		1986	117	666,2	77 945	48	489,2	23 482
11	Rheinland-Pfalz .....	1987	71	444,1	31 531	28	379,9	10 637
12		1986	74	449,4	33 256	40	367,7	14 708
13	Baden-Württemberg .....	1987	222	586,9	130 292	123	415,0	51 045
14		1986	215	574,1	123 432	120	461,6	55 392
15	Bayern .....	1987	306	457,8	140 087	153	344,3	52 678
16		1986	325	431,3	140 173	167	315,2	52 638
17	Saarland .....	1987	8	281,6	2 208	7	252,7	1 764
18		1986	10	268,6	2 619	10	236,9	2 374
19	Bundesgebiet ...	1987	2 577	510,7	1 316 037	1 109	388,6	431 006
20		1986	3 044	716,2	2 180 161	1 289	471,8	608 088
21		1981/86	2 922	611,2	1 784 645	1 203	436,3	524 922

1) 1986 endgültiges Ergebnis.

Gemüse

Dauer- und Spätgemüsearten

Dauerwirsing			Grünkohl			Rosenkohl			Mittelfrüher und Spätblumenkohl			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt		
84	325,5	27 378	82	110,4	9 048	30	98,6	2 986	171	152,9	26 218	1
57	407,9	23 291	114	160,8	18 301	44	113,0	4 977	203	232,3	47 254	2
2	245,2	490	5	176,4	882	9	186,3	1 677	51	176,5	9 002	3
4	245,1	980	10	195,5	1 955	15	189,4	2 841	56	181,3	10 153	4
27	321,1	8 670	362	175,0	63 350	70	113,3	7 931	279	223,9	62 468	5
35	395,1	13 829	402	203,6	81 847	75	130,6	9 795	342	236,7	80 951	6
431	255,1	109 860	282	146,1	41 253	122	98,6	12 013	859	169,5	145 646	7
448	264,7	118 546	313	187,9	58 856	102	112,8	11 474	934	193,6	180 707	8
52	378,8	19 698	38	208,6	7 927	72	180,3	12 982	111	299,9	33 289	9
36	366,7	13 201	34	213,8	7 269	57	197,9	11 280	121	267,8	32 404	10
27	301,2	8 132	37	207,6	7 681	41	129,9	5 326	474	321,2	152 249	11
27	295,3	7 973	71	191,3	13 582	42	127,9	5 372	498	299,9	149 350	12
43	287,6	12 367	37	202,8	7 504	67	127,7	8 556	151	311,3	47 006	13
43	294,4	12 659	56	205,3	11 497	84	130,9	10 996	195	315,1	61 445	14
42	227,0	9 534	10	106,1	1 061	32	96,3	3 082	234	215,6	50 450	15
51	237,0	12 087	13	118,6	1 542	26	107,4	2 792	229	260,8	59 723	16
6	228,4	1 382	4	196,0	796	3	139,4	473	7	149,9	1 061	17
9	211,6	1 845	4	156,3	625	5	113,3	597	10	112,6	1 140	18
714	276,6	197 511	860	162,8	139 990	446	123,4	55 026	2 337	225,7	527 389	19
710	287,9	204 411	1 022	192,2	196 435	450	133,6	60 124	2 588	240,8	623 127	20
748	278,4	208 266	898	177,8	159 635	465	122,0	56 731	2 499	240,8	601 761	21

## 2.3 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr <sup>1)</sup>	Chinakohl			Spätkohlrabi		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein .....	1987	60	301,3	18 208	25	.	.
2		1986	59	345,9	20 318	11	154,4	1 680
3	Hamburg .....	1987	8	.	.	27	187,9	5 073
4		1986	22	261,4	5 751	49	194,0	9 506
5	Niedersachsen .....	1987	138	362,9	50 080	86	345,6	29 722
6		1986	88	353,2	31 082	101	411,5	41 562
7	Nordrhein-Westfalen ....	1987	251	385,6	96 718	213	176,5	37 636
8		1986	256	301,2	77 061	246	194,2	47 687
9	Hessen .....	1987	48	350,2	16 810	36	325,3	11 711
10		1986	44	342,2	15 057	24	291,6	6 998
11	Rheinland-Pfalz .....	1987	162	381,7	61 835	45	280,6	12 627
12		1986	149	363,0	54 087	43	283,0	12 169
13	Baden-Württemberg .....	1987	71	380,0	26 980	68	285,3	19 400
14		1986	92	365,1	33 589	65	314,8	20 462
15	Bayern .....	1987	193	316,9	61 162	81	193,8	15 698
16		1986	239	294,2	70 314	97	203,3	19 720
17	Saarland .....	1987	0	186,5	21	4	219,2	855
18		1986	2	155,4	286	5	152,9	719
19	Bundesgebiet ...	1987	933	359,5	332 533	588	237,0	133 433
20		1986	954	323,4	308 515	646	250,4	161 755
21		1981/86	801 <sup>a)</sup>	318,2 <sup>a)</sup>	254 536 <sup>a)</sup>	637	240,8	153 370

1) 1986 endgültiges Ergebnis.

a) Vierjähriger Durchschnitt.

Gemüse

Dauer- und Spätgemüsearten

Herbstspinat			Späte Möhren			Späte Karotten			Rote Rüben			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt		
0	.	0	353	465,7	164 183	27	.	.	34	150,0	5 121	1
0	100,0	7	301	652,5	196 579	42	100,8	4 184	53	278,8	14 888	2
8	157,9	1 263	6	243,1	1 459	0	.	0	1	.	.	3
9	168,8	1 519	10	288,1	2 881	0	.	0	1	200,0	200	4
254	185,2	47 041	684	488,2	333 929	39	205,7	8 022	84	465,3	39 085	5
323	189,1	61 079	649	487,0	316 063	217	222,0	48 174	24	398,7	9 569	6
428	96,7	41 442	592	369,6	218 936	14	137,6	1 955	163	234,9	38 316	7
616	84,0	51 764	538	377,6	203 162	31	231,1	7 241	210	273,1	57 421	8
84	191,0	16 044	177	500,7	88 624	36	197,3	7 103	21	341,2	7 165	9
95	228,7	21 727	77	550,2	42 365	89	249,0	22 161	17	330,3	5 615	10
227	202,6	45 990	256	400,4	102 502	59	289,7	17 092	17	365,0	6 205	11
272	186,3	50 674	279	401,1	111 907	70	282,9	19 803	18	341,2	6 142	12
410	145,9	59 819	146	402,3	58 736	.	.	.	82	340,3	27 905	13
417	148,4	61 883	159	414,7	65 937	.	.	.	122	370,3	45 177	14
34	100,2	3 407	337	299,1	100 797	15	220,4	3 306	120	313,2	37 584	15
63	107,9	6 798	343	299,1	102 591	11	235,0	2 585	149	391,5	58 334	16
2	154,1	287	13	269,5	3 485	3	201,1	629	3	260,3	698	17
2	108,9	221	18	215,9	3 783	0	182,9	75	3	165,6	442	18
1 449	148,8	215 591	2 571	418,4	1 075 580	193	229,6	38 107	525	309,3	162 079	19
1 800	142,3	256 099	2 381	440,3	1 048 350	461	226,6	104 450	597	331,3	197 788	20
1 818	143,8	261 360	2 401	418,3	1 004 386	462	224,5	103 703	651 <sup>a)</sup>	330,3 <sup>a)</sup>	215 028 <sup>a)</sup>	21

2 Gemüse

2.3 Vorläufige Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten

Land	Jahr <sup>1)</sup>	Sellerie			Porree			Tomaten		
		Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Schleswig-Holstein	1987	85	290,1	24 627	53	249,1	13 090	1	.	.
	1986	98	282,4	27 610	52	251,5	13 048	0	147,9	65
Hamburg .....	1987	48	281,0	13 488	68	246,3	16 748	3	177,7	533
	1986	75	272,6	20 445	105	244,2	25 641	4	204,5	818
Niedersachsen .....	1987	124	295,5	36 642	195	280,1	54 620	2	136,1	272
	1986	127	325,7	41 364	184	253,0	46 552	3	219,7	659
Nordrhein-Westfalen	1987	429	269,5	115 725	718	202,2	145 081	5	148,0	734
	1986	429	250,9	107 642	674	220,0	148 294	6	144,3	890
Hessen .....	1987	94	338,8	31 847	89	330,8	29 441	9	211,7	1 905
	1986	104	322,6	33 550	75	329,2	24 690	3	392,7	1 178
Rheinland-Pfalz ...	1987	115	320,7	36 881	163	293,9	47 906	11	384,1	4 225
	1986	145	324,5	47 053	178	276,3	49 181	24	393,4	9 442
Baden-Württemberg .	1987	171	305,1	52 172	175	304,5	53 288	38	425,8	16 180
	1986	159	319,5	50 801	186	312,2	58 069	42	486,3	20 425
Bayern .....	1987	345	324,1	111 815	189	262,3	49 575	15	304,6	4 569
	1986	334	304,0	101 536	219	290,4	63 598	21	311,8	6 548
Saarland .....	1987	11	201,0	2 285	14	193,5	2 692	0	130,1	59
	1986	12	172,3	2 151	16	174,5	2 807	0	133,3	20
Bundesgebiet ...	1987	1 422	299,2	425 482	1 666	247,9	412 937	85	343,1	28 820
	1986	1 484	291,4	432 443	1 693	255,7	432 903	104	388,8	40 434
	1981/86	1 397	284,1	396 820	1 561	241,6	377 145	143	394,0	55 552

1) 1986 endgültiges Ergebnis.

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben Ende September  
% der ausgewerteten Meldungen

Berichts- gegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet		
							1987		1986
							Sep- tember	August	Sep- tember
<b>Wetterschäden</b>									
keine .....	100	79	90	89	84	100	88	82	82
schwache .....	-	16	5	7	5	-	7	13	11
mittlere .....	-	5	5	2	9	-	4	4	5
starke .....	-	-	-	2	2	-	1	1	2
<b>Niederschläge</b>									
zu gering .....	-	-	-	8	-	-	4	1	1
ausreichend .....	100	55	77	89	89	83	84	72	53
zu hoch .....	-	45	23	3	11	17	12	27	46
<b>Temperaturverlauf</b>									
ungünstig .....	50	39	24	3	29	17	15	39	52
normal .....	-	39	45	27	42	50	35	50	41
günstig .....	50	22	31	70	29	33	50	11	7
<b>Sonnenscheindauer</b>									
zu gering .....	50	63	41	5	39	17	23	57	62
genügend .....	50	26	44	43	55	50	44	40	35
reichlich .....	-	11	15	52	6	33	33	3	3
<b>Witterung für die Reben und Trauben</b>									
schlecht .....	-	16	13	1	16	17	7	17	24
mittel .....	50	63	59	33	56	17	45	68	60
gut .....	50	21	28	66	28	66	48	15	16
<b>Entwicklung der Trauben</b>									
schlecht .....	-	16	12	1	9	-	6	10	7
mittel .....	-	76	66	38	66	33	52	71	59
gut .....	100	8	22	61	25	67	42	19	34

## 3.2 Vorläufige Weinmost

Lfd. Nr.	Land Regierungsbezirk Anbaugebiet/Bereich	Weinmost insgesamt		
		Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	hl	
1	Nordrhein-Westfalen ...	20	70,3	1 406
2	Hessen .....	3 115	77,3	240 763
3	Hessische Bergstraße .....	375	73,5	27 560
4	Rheingau .....	2 740	77,8	213 203
5	Rheinland-Pfalz .....	61 246	98,8	6 048 971
6	RB Koblenz .....	7 830	86,2	675 257
7	Trier .....	9 774	106,4	1 040 057
8	Rheinhausen-Pfalz	43 642	99,3	4 333 657
9	Ahr .....	386	83,8	32 364
10	Mittelrhein .....	721	77,1	55 557
11	Bacharach .....	330	68,0	22 450
12	Rhein-Burgengau .	391	84,7	33 107
13	Mosel-Saar-Ruwer ..	12 070	104,8	1 265 424
14	Bernkastel .....	7 388	108,5	801 891
15	Obermosel .....	1 056	108,8	114 853
16	Saar-Ruwer .....	1 671	94,3	157 562
17	Zell/Mosel .....	1 955	97,8	191 118
18	Nahe .....	4 304	81,1	349 268
19	Bad Kreuznach ...	2 772	84,9	235 360
20	Schloß- Böckelheim .....	1 532	74,4	113 908
21	Rheinhausen .....	22 931	94,4	2 164 527
22	Bingen .....	7 563	95,7	723 470
23	Nierstein .....	9 303	89,6	833 507
24	Wonnegau .....	6 065	100,2	607 550
25	Rheinpfalz .....	20 834	104,7	2 181 831
26	Südliche Weinstraße .....	11 482	110,3	1 266 456
27	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße .....	9 352	97,9	915 375
28	Baden-Württemberg .....	24 137	84,1	2 029 923
29	Württemberg 2) .....	9 326	86,1	803 012
30	Remstal- Stuttgart .....	1 538	80,9	124 371
31	Württembergisch- Unterland .....	7 384	87,2	644 025
32	Kocher-Jagst- Tauber .....	381	88,7	33 792
33	Baden .....	14 811	82,8	1 226 911
34	Badische Bergstr. Kraichgau .....	2 020	91,7	185 229
35	Badisches Frankenland .....	673	84,9	57 132
36	Bodensee .....	402	45,2	18 153
37	Markgräflerland .	2 843	82,0	233 222
38	Kaiserstuhl- Tuniberg .....	4 867	90,8	441 843
39	Breisgau .....	1 787	79,6	142 327
40	Ortenau .....	2 219	67,1	149 005
41	Bayern .....	4 708	77,6	365 233
42	RB Unterfranken .....	4 463	78,0	347 975
43	Mittelfranken .....	224	74,1	16 592
44	Übrige Gebiete .....	21	31,7	666
45	Saarland .....	99	116,0	11 539
46	Bundesgebiet ...	93 325	93,2	8 697 835
47	1986 <sup>3)</sup> ...	93 059	108,1	10 062 456
48	1981/86 ...	91 112	108,0	9 843 551

1) Einschließlich Most aus gemischten Beständen.

2) Einschl. Weinbaubereich "Württembergischer Bodensee" und sonstiger Lagen, die keiner Großlage zugeordnet sind.

3) Endgültige Ergebnisse.

ben

ernte Ende September

Weißmost			Rotmost <sup>1)</sup>			Lfd. Nr.
Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	hl		ha	hl		
20	70,3	1 406	.	.	.	1
2 941	77,0	226 374	174	82,7	14 389	2
367	73,5	26 991	8	71,1	569	3
2 574	77,5	199 383	166	83,3	13 820	4
57 422	98,4	5 648 184	3 824	104,8	400 787	5
7 493	86,1	644 937	337	90,0	30 320	6
9 773	106,4	1 039 969	1	.	.	7
40 156	98,7	3 963 278	3 486	106,2	370 379	8
126	71,7	9 028	260	89,8	23 336	9
710	76,8	54 551	11	.	.	10
328	67,9	22 260	2	.	.	11
382	84,5	32 291	9	.	.	12
12 068	104,8	1 265 239	2	.	.	13
7 388	108,5	801 891	0	.	.	14
1 056	108,8	114 853	0	.	.	15
1 670	94,3	157 474	1	.	.	16
1 954	97,8	191 021	1	.	.	17
4 204	80,9	340 170	100	91,0	9 098	18
2 693	84,7	227 998	79	.	.	19
1 511	74,2	112 172	21	.	.	20
21 660	93,8	2 031 014	1 271	105,0	133 513	21
7 056	94,8	668 904	507	107,6	54 566	22
8 985	89,3	802 433	318	97,7	31 074	23
5 619	99,6	559 677	446	107,3	47 873	24
18 654	104,4	1 948 182	2 180	107,2	233 649	25
10 799	110,1	1 189 507	683	112,7	76 949	26
7 855	96,6	758 675	1 497	104,7	156 700	27
15 989	84,6	1 352 577	8 148	83,1	677 346	28
4 618	86,0	396 985	4 708	86,2	406 027	29
813	76,9	62 551	725	85,3	61 820	30
3 463	87,8	304 054	3 921	86,7	339 971	31
332	90,5	30 036	49	76,7	3 756	32
11 371	84,0	955 592	3 440	78,9	271 319	33
1 751	92,6	162 215	269	85,6	23 014	34
624	85,7	53 457	49	75,0	3 675	35
239	31,8	7 598	163	64,8	10 555	36
2 481	83,4	206 956	362	72,6	26 266	37
3 443	91,8	316 237	1 424	88,2	125 606	38
1 362	79,8	108 705	425	79,1	33 622	39
1 471	68,3	100 424	748	64,9	48 581	40
4 559	77,7	354 458	149	72,3	10 775	41
4 318	78,1	337 435	145	72,7	10 540	42
223	74,1	16 527	1	65,0	65	43
18	27,6	496	3	56,7	170	44
99	116,0	11 539	-	-	-	45
81 030	93,7	7 594 538	12 295	89,7	1 103 297	46
80 914	107,4	8 691 674	12 145	112,9	1 370 782	47
79 853	108,8	8 685 038	11 259	102,9	1 158 513	48

3 Reben

3.3 Benotung der Güte der Trauben

Noten: 1,0 (sehr gut) = Weinmost, der sehr gute, feine Weine erwarten läßt;  
 2,0 (gut) = Weinmost, der selbständige, gute, volle Weine erwarten läßt;  
 3,0 (mittel) = Weinmost, der mittlere Weine erwarten läßt;  
 4,0 (gering) = Weinmost aus unreifen Trauben, der unselbständige, geringe Weine erwarten läßt;  
 5,0 (sehr gering) = Weinmost aus außergewöhnlich unreifen Trauben, der unselbständige, sehr geringe Weine erwarten läßt.

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	Rebsorten			
	weiße		rote	
	1987		1986	
Nordrhein-Westfalen .....	4,0	.	2,5	2,0
Hessen .....	3,2	3,0	2,7	2,7
Hessische Bergstraße .....	3,1	2,9	2,9	2,9
Rheingau .....	3,2	3,0	2,7	2,7
Rheinland-Pfalz .....	2,9	2,8	2,7	2,8
RB Koblenz .....	3,1	2,9	2,7	2,8
Trier .....	3,2	.	2,5	.
Rheinessen-Pfalz .....	2,8	2,8	2,8	2,9
Ahr .....	3,1	2,9	2,9	2,7
Mittelrhein .....	3,2	.	2,5	.
Bacharach .....	3,3	.	2,4	.
Rhein-Burgengau .....	3,1	.	2,6	.
Mosel-Saar-Ruwer .....	3,1	.	2,5	.
Bernkastel .....	3,1	.	2,4	.
Obermosel .....	3,3	.	2,7	.
Saar-Ruwer .....	3,3	.	2,9	.
Zell/Mosel .....	2,9	.	2,4	.
Nahe .....	3,2	3,0	2,8	.
Bad Kreuznach .....	3,1	.	2,8	.
Schloß-Böckelheim .....	3,3	.	2,7	.
Rheinhessen .....	2,9	2,8	2,8	2,8
Bingen .....	2,9	2,7	2,7	2,8
Nierstein .....	2,9	2,8	2,8	2,5
Wonnegau .....	2,8	2,9	2,9	2,9
Rheinpfalz .....	2,7	2,8	2,9	2,9
Südliche Weinstraße .....	2,5	2,7	2,9	2,9
Mittelhaardt-Deutsche Wein- straße .....	2,9	2,8	2,8	2,9
Baden-Württemberg .....	2,6	2,6	2,6	2,5
Württemberg .....	2,8	2,7	2,5	2,4
Remstal-Stuttgart .....	2,8	2,8	2,3	2,4
Württembergisch Unterland .....	2,8	2,6	2,6	2,4
Kocher-Jagst-Tauber .....	2,6	2,6	2,3	2,1
Baden .....	2,5	2,4	2,7	2,5
Badische Bergstraße-Kraichgau .	2,5	2,6	2,6	2,5
Badisches Frankenland .....	2,9	3,0	2,7	2,5
Bodensee .....	2,5	2,5	2,9	2,4
Markgräflerland .....	2,5	2,4	2,5	2,4
Kaiserstuhl-Tuniberg .....	2,6	2,4	2,6	2,4
Breisgau .....	2,4	2,3	2,9	2,5
Ortenau .....	2,3	2,3	2,9	2,9
Bayern .....	2,9	3,0	2,6	2,8
RB Unterfranken .....	2,9	3,0	2,6	2,8
Mittelfranken .....	2,4	-	2,2	2,8
Übrige Gebiete .....	2,1	2,1	2,2	2,3
Saarland .....	2,9	-	2,5	-
Bundesgebiet ...	2,9	2,7	2,7	2,6